

FDP Ronnenberg
Holger Garbe, Buchenweg 6, 30952 Ronnenberg
Per E-Mail
Herrn Ortsbürgermeister
Henning Bitter
Am Steinweg 8b
30952 Ronnenberg-Benthe

Dipl.-Kfm. Holger Garbe
Schatzmeister
Mitglied Ortsrat Benthe
Buchenweg 6
30952 Ronnenberg
T: 0511 21449880
F: 0511 21449889
M: 0172-5192749
garbe@fdpronnenberg.de
FDPRONNENBERG.DE

Cc... Per E-Mail an Herrn Bürgermeister Kratzke und Ortsrat Benthe

12.01.2026

Anfrage der FDP für die nächste Sitzung des Ortsrates Benthe Winterdienst

Sehr geehrter Herr Ortsbürgermeister Bitter,

ich bitte in der nächsten Ortsratsitzung um Auskunft, wie der Winterdienst in Benthe bei Starkschnee robuster organisiert werden kann.

Der Starkschnee am 09. /10.01 hat gezeigt, dass sehr schnell eine Überforderung des Bauhofes Ronnenberg auftrat. Mir ist bewusst, dass in einer außergewöhnlichen Wetterlage nicht alle Flächen gleichzeitig bearbeitet werden können. Auch wird ein derartiges Ereignis wahrscheinlich „nur“ alle 5 – 10 Jahre auftreten. Aber:

Aus der Bürgerschaft wurde mitgeteilt, dass ältere und kranke Menschen quasi zwei Tage von der Außenwelt abgeschnitten waren!

Demnach ist es jetzt notwendig, dass eine sorgfältige Nachbereitung (Erfolg / Misserfolg) erfolgt. Als Ergebnis muss eine überarbeitete Winter-Strategie stehen, sodass man – so gut wie irgend möglich – auf zukünftige Ereignisse vorbereitet ist.

Meine Fragen konkret:

- Welche personellen und technischen Kapazitäten standen zur Verfügung?
- Welche Zuständigkeiten gelten in Benthe für Fahrbahnen, Gehwege, Haltestellen etc.
- Welche Prioritätsstufen werden in Benthe angewandt und wie sind die Straßen grundsätzlich eingestuft?
- Welche Entscheidungskriterien gelten (z.B. Präventivstreuen bei starkem Frost) und in welchem Zeitfenster wird gehandelt?
- Wie werden Gefahrenstellen identifiziert und dokumentiert?
- Ist ein einfacher und verlässlichen Meldeweg für akute Gefahren (z.B. Telefonhotline) geplant?
- Werden zukünftig verständlichen Karten zum Räum- und Streuplan inkl. Prioritäten / Bearbeitungsreihenfolge veröffentlicht?
- Werden Streugutboxen an festgelegten Schwerpunktstellen aufgestellt?
- Gibt es Kooperationen / Verträge mit örtlichen Betrieben / Landwirten zur kurzfristigen und abrufbaren Unterstützung?
- Wie wird die Erreichbarkeit für Rettungsdienst, Pflegedienste und vulnerable Haushalte sichergestellt?

Ich bitte um schriftliche Beantwortung.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Holger Garbe